



## Tourismuszahlen im Schwarzwald

### **Tourismus im Schwarzwald zieht wieder an**

**Freiburg, 17.01.2023 - Der Tourismus im Schwarzwald holt wieder auf: Von Januar bis November 2022 wurden rund 7,5 Millionen Gäste in der Region gezählt, das entspricht einem Zuwachs von 61 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Übernachtungen stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 42,5 Prozent auf rund 20,1 Millionen, blieb aber noch unter Vorkrisenniveau, wie die Schwarzwald Tourismus GmbH auf der CMT in Stuttgart verkündet hat.**

Die Zahlen gehen aus den Erhebungen des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg bei Betrieben mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten hervor. Das sind etwa 2.800 der insgesamt rund 11.000 Gastgeber in der Ferienregion.

„Erfreulich ist die Rückkehr der Gäste aus dem Ausland“, sagt Hansjörg Mair, Geschäftsführer der Schwarzwald Tourismus GmbH. Mit rund 4,3 Millionen Übernachtungen und einem Plus von 106,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum haben sich diese 2022 mehr als verdoppelt. „Die ausländischen Märkte haben sich mit diesem Ergebnis somit schneller erholt als erwartet.“ 91 Prozent der Übernachtungen aus dem Ausland stammten aus Europa, von denen die Schweiz mit einem Marktanteil von 34,9 Prozent den Spaltenplatz der Herkunftsänder einnimmt, gefolgt von den Niederlanden (17,5 Prozent), Frankreich (13,8 Prozent), Belgien (6,5 Prozent) und Österreich (3,4 Prozent).

Auch die inländischen Gäste haben weiter zugelegt und sind mit rund 15,75 Millionen Übernachtungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 31,1 Prozent gestiegen. „Die trotz der Aufhebung von Reisebeschränkungen ins Ausland gestiegene Nachfrage von Inlandsgästen an Übernachtungen im Schwarzwald verdeutlicht, dass sich auch 2022 der Wunsch nach Urlaub im eigenen Land fortgesetzt hat und der Schwarzwald hierbei eine Rolle spielt“, so Mair.

Die stärksten Monate des Jahres 2022 waren Mai bis Oktober, von denen Mai (+1,9 Prozent), August (+0,1 Prozent), September (+0,5 Prozent) und Oktober (+0,5 Prozent) erstmals wieder mehr Übernachtungen aufweisen konnten als im Vorpandemiejahr 2019. „2019 war eines der besten Tourismusjahre, die wir je hatten und dass wir in 2022 in einigen Monaten bereits wieder über Vorkrisenniveau sind, zeigt ganz klar: Der Schwarzwald ist beliebter denn je und die Marke Schwarzwald kommt gestärkt aus der Pandemie“, sagt Hansjörg Mair. „Wir haben kein Problem auf der Nachfrageseite, wir haben aber – wie im Übrigen alle Destinationen und auch fast alle Wirtschaftssektoren – ein Problem auf der Angebotsseite. Betriebe hatten und haben verkürzte Öffnungszeiten und einige sind sogar ganz geschlossen aufgrund von Mitarbeitermangel. Der Wichtigkeit von Mitarbeiterförderung tragen wir deshalb mit dem Ehrenpreis beim Schwarzwald Genuss-Award kuckuck 2023 Rechnung, der in diesem Jahr einem Betrieb verliehen wird, welcher sich aktiv und in besonderer Weise für die Ausbildung und/oder Förderung seines Personals einsetzt“, so Mair.



„Wir schauen zuversichtlich in die Zukunft und sind sicher, dass auch 2023 ein gutes Tourismusjahr wird. Doch die Steigerung der Übernachtungszahlen allein ist nicht maßgeblich“, betont der STG-Geschäftsführer. „Wichtiger ist die Wertschöpfung aus dem Tourismus für die Betriebe und die Region, damit Investitionen getätigt werden können und ein Qualitätstourismus angeboten werden kann, von dem sowohl die Gäste wie auch die Einheimischen profitieren.“

Hochauflösendes Bildmaterial zum Download:

<https://assets.adobe.com/public/85b3c108-e227-4767-6842-f18cdc67ee59>

Für weitere Informationen:

Schwarzwald Tourismus GmbH

Jutta Ulrich, Leiterin Stabstelle Kommunikation

Kompetenzzentrum Tourismus

Wiesentalstr. 5, 79115 Freiburg

Tel. +49 761 89646-71; [ulrich@schwarzwald-tourismus.info](mailto:ulrich@schwarzwald-tourismus.info)

**Ankünfte und Übernachtungen der Gäste  
im Schwarzwald und in Baden-Württemberg**

**Daten der Beherbergungsbetriebe (einschl. Campingplätzen) des Schwarzwalds  
Januar bis November 2022 nach Nördlicher, Mittlerer, Südlicher und Schwarzwald gesamt  
und zum Vergleich Baden-Württemberg**

Bezeichnung	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer	Auslastung der angebotenen Schlafge- legenheiten
	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr		
	Anzahl	%	Anzahl	%		
Nördlicher Schwarzwald	2 117 069	+ 68,1	5 514 628	+ 47,6	2,6	36,1
Mittlerer Schwarzwald	2 252 057	+ 54,1	5 488 727	+ 40,4	2,4	35,9
Südlicher Schwarzwald	3 130 521	+ 61,5	9 084 231	+ 40,7	2,9	38,6
<b>Schwarzwald zusammen</b>	<b>7 499 647</b>	<b>+ 61,0</b>	<b>20 087 586</b>	<b>+ 42,5</b>	<b>2,7</b>	<b>37,2</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>18 768 877</b>	<b>+ 66,7</b>	<b>48 888 604</b>	<b>+ 46,1</b>	<b>2,6</b>	<b>36,7</b>

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

**Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetriebe  
(einschl. Campingplätze) im Schwarzwald Januar bis November 2022 nach ausgewählten  
Herkunftslandern**

Ständiger Wohnsitz der Auslandsgäste	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer
	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Insgesamt	7 499 647	+ 61,0	20 087 586	+ 42,5	2,7
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	5 475 197	+ 47,5	15 749 029	+ 31,3	2,9
Ausland zusammen	2 024 450	+ 113,6	4 338 557	+ 106,6	2,1
darunter					
Europa zusammen	1 882 319	+ 106,8	3 947 054	+ 97,4	2,1
darunter					
Belgien	99 904	+ 66,8	255 330	+ 58,3	2,6
Frankreich	302 659	+ 105,8	546 427	+ 106,9	1,8
Großbritannien und Nordirland	50 448	+ 446,5	115 041	+ 396,6	2,3
Italien	61 434	+ 139,4	130 520	+ 123,7	2,1
Luxemburg	38 678	+ 78,1	101 878	+ 70,5	2,6
Niederlande	335 210	+ 93,9	689 521	+ 93,7	2,1
Österreich	60 370	+ 72,8	135 121	+ 63,2	2,2
Polen	24 383	+ 60,1	91 514	+ 19,5	3,8
Russland	4 064	+ 48,9	14 849	+ 29,3	3,7
Schweiz	717 266	+ 110,5	1 379 314	+ 109,1	1,9
Spanien	47 119	+ 205,1	108 886	+ 220,4	2,3
Afrika zusammen	4 381	+ 211,2	14 373	+ 215,3	3,3
Asien zusammen	67 725	+ 279,8	212 156	+ 204,7	3,1
darunter					
Arabische Golfstaaten	19 719	+ 250,5	56 803	+ 282,4	2,9
China (einschl. Hongkong)	3 323	+ 240,1	7 752	+ 148,4	2,3
Israel	24 215	+ 308,5	87 128	+ 461,8	3,6
Japan	2 088	+ 321,8	6 208	+ 148,9	3,0
Amerika zusammen	65 478	+ 273,7	154 158	+ 274,4	2,4
darunter					
Vereinigte Staaten von Amerika	49 431	+ 258,4	111 442	+ 282,2	2,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	4 420	+ 842,4	10 607	+ 835,4	2,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg